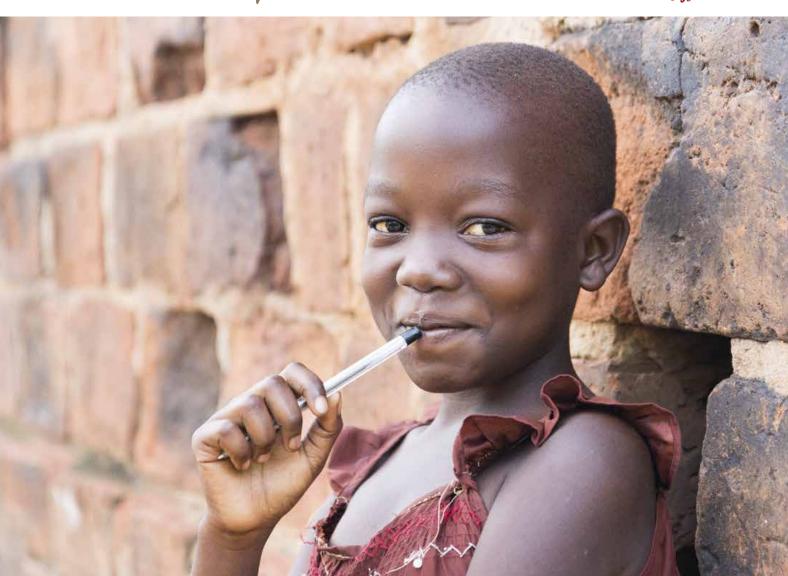


ORA International Österreich



Wenn Hilfe personlich wird





Eine Patenschaft bei ORA

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	2
30 Euro bewirken Großes	3
lhre Patenschaft in Haiti	4-5
lhre Patenschaft in Indien	6-7
lhre Patenschaft in Tansania	8-9
lhre Patenschaft in Uganda	10-11
lhre Patenschaft in Ghana	12-15
Das sagen ORA-Paten	16
lhre ORA-Projektpatenschaft	17-19
Die häufigsten Fragen & Antworten	20-22
Wer ist ORA? Impressum	23



Katharina mit ihrem Patenkind in Ghana



Liebe Freunde, liebe Interessierte,

nie werde ich meine erste Begegnung mit meinem Patenkind vergessen: Schüchtern und doch mit neugierigem Blick führte mich das 9-jährige Mädchen aus Ghana in ihrer Schulklasse herum. In meinem Herzen hat sich damals eingeprägt: Mein ORA-Patenkind hat nicht nur einen Namen - es hat ein Gesicht, eine Geschichte mit Höhen und Tiefen und gottgegebene Talente und Fähigkeiten, die es wert sind, entdeckt und gefördert zu werden.

Als ORA-Team freuen wir uns über jede Patenschaft. Denn wir wissen: Jede Patenschaft trägt zur Verbesserung der Lebensqualität von Mädchen und Jungen bei. Viel mehr noch: Jede Patenschaft hat Auswirkungen auf das gesamte Umfeld – auf Eltern, Nachbarn, Freunde und Dorfgemeinschaft.

Egal ob durch eine Patenschaft für ein Kind oder eine Projektpatenschaft (mehr dazu auf Seite 17): Dank Ihrer regelmäßigen Spende können wir persönlich und effizient Not bekämpfen, uns aktiv für Gerechtigkeit einsetzen und so Gottes Liebe zu allen Menschen sichtbar machen.

Diese Broschüre stellt vor, was eine ORA-Patenschaft bedeutet. Zögern Sie nicht, uns bei Fragen zu kontaktieren oder uns Ihr Interesse an einer Patenschaft mitzuteilen. Wir freuen uns, Sie am Leben der heranwachsenden Generation teilhaben zu lassen.

Jedes Kind zählt. Danke für Ihre Mithilfe! Ihre

Katharina Hanker

Katharina Mantler Geschäftsführerin

30 Euro bewirken Großes

Für nur 30 Euro im Monat bewirkt jeder ORA-Pate eine spürbare Verbesserung der Lebensqualität seines Patenkindes und eröffnet ihm die Chance einer besseren Zukunft. Jedes Patenkind wird in ein umfassendes Versorgungskonzept einbezogen. Dieses sichert

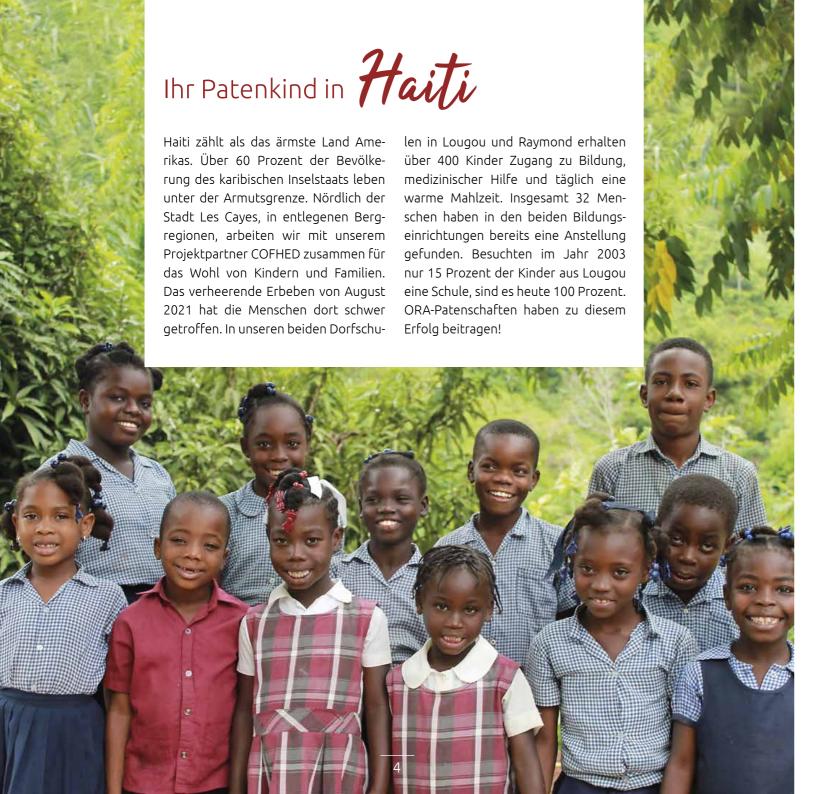
- Zugang zu Bildung,
- Ernährung,
- medizinische Versorgung
- und passende Kleidung.

Die ORA-Patenschaft leistet aber noch mehr: Jeder Pate hilft nicht nur seinem Patenkind, sondern auch der Familie und der Dorfgemeinschaft.

Denn durch viele Patenschaften ist es uns möglich, in die soziale Infrastruktur zu investieren: Es werden Schulen gebaut, Lehrer angestellt sowie Landwirtschaftsprojekte umgesetzt und es können Brunnen gebohrt, Straßen repariert und die medizinische Grundversorgung abgesichert werden. So fördert ORA International das gesamte Umfeld der Kinder nachhaltig, wodurch eine langfristige Verbesserung der Lebensqualität aller spürbar wird.

Aktuell vermitteln wir Kinder-Patenschaften in Haiti, Ghana, Uganda, Tansania und Indien. Gerne lassen wir Ihnen unverbindlich einen Vorschlag für ein Patenkind zukommen. Kontaktieren Sie uns unter +43(0)7766/2180 oder ora@ora-international.at





Eine Patenschaft verändert Leben



Pascal mit seiner Mutter bei seinem Grundschulabschluss.



Pascal heute, Schüler an einer sehr guten High School.

Pascal Verdier ist 21 Jahre alt und in Lougou geboren. Als sein Vater starb, geriet die Familie in Armut. Pascals Mutter konnte kaum für die fünfköpfige Familie sorgen. Sie nahm viele Gelegenheitsjobs an, um ihre Kinder weiterhin zur Schule zu schicken. Doch das Geld reichte oft nicht aus. Es gab Zeiten, wo Pascal deshalb nicht in der Schule war. Und wenn, dann saß er dort mit knurrendem Magen und ihm fehlten Bücher und Stifte.

Im Jahr 2011 änderte sich vieles: Er besuchte die La Petite Academie de Lougou (PAL) und wurde ins ORA-Patenschaftsprogramm aufgenommen. "Ich erinnere mich daran, dass das Beste am Schulbesuch das warme Mittagessen war. Davor saß ich immer hungrig in der Schule".

Seit er die PAL abgeschlossen hat, geht er in eine weiterführende Schule. Es ist eine der besten High Schools in Haiti! "Manchmal kann ich es selbst kaum fassen, dass ich jetzt in der 12. Klasse bin. Alles, was ich bis jetzt erreicht habe und wer ich heute bin, verdanke ich ORA und meinem Sponsor Ernst, der mich bis heute unterstützt. Mein Traum ist es an einer Universität zu studieren, und eines Tages selbst Kinder in Not zu unterstützen. Dass ich nicht auf der Straße leben muss, verdanke ich der ORA-Patenschaft. Möge Gott euch und eure Familien segnen".



"Wir wollen, dass unsere Kinder dazu beitragen, Haiti aus der extremen Armut herauszuführen. Sie sollen ihre Heimat zu einem liebevollen, gerechten und friedlichen Ort machen." – Nick und Madeleine Avignon, ORA-Projektpartner in Haiti





Ihr Patenkind in **Indien**

Gemeinsam mit den Cluny-Ordensschwestern im südöstlichen Bundesstaat Tamil Nadu werden im Rahmen unseres Patenschaftsprogramms Mädchen und Jungen an sieben unterschiedlichen Standorten gefördert: Nattamangalam, Salem, Gangavalli, Koneripatti, Selliampatti, Yercaud und Adaikalapuram. Schwester Ephrem leitet die soziale Arbeit und kümmert sich

gemeinsam mit anderen Schwestern und Sozialhelferinnen um die Patenkinder, die in teils extrem armen Verhältnissen aufwachsen. Noch immer lebt ein Drittel der Bevölkerung in Indien von weniger als einem Euro am Tag. Jedes dritte Kind unter fünf Jahren ist unterernährt. Kinder leiden besonders unter den prekären Verhältnissen. Für sie setzen wir uns ein.

ORA-Kinderparlamente

Jedes Patenkind ist Teil eines Kinderparlamentes: bei diesen Versammlungen lernen die Kinder ihre Rechte kennen und werden befähigt, für diese einzustehen. Die Kinder übernehmen Verantwortung und setzen sich für das Gemeinwohl ein. Sie diskutieren Probleme und suchen gemeinsam nach Lösungen. Durch diese wöchentlichen Treffen können die Sozialhelferinnen und Ordensschwestern die Entwicklung jedes Kindes verfolgen.





"Mein Ziel ist es, dass alle Kinder, die in unseren Kinder-parlamenten betreut werden, eine Ausbildung abschließen, eine Arbeit finden und später ein selbstständiges Leben führen können. Zu sehen, dass sich die Kinder gut entwickeln und mit guten Werten leben, bedeutet für mich großen Erfolg." – Sr. Ephrem, ORA-Projektpartnerin in Indien (Foto rechts)





Bildung ist der Schlüssel, um Wege aus Armut zu eröffnen. Durch eine ORA-Patenschaft in Indien können Sie verhindern, dass Mädchen und Jungen als Kindersklaven ausgebeutet werden.





Die Sayuni Pre & Primary Schule in Shangarai, einem Vorort der Großstadt Arusha, ist Mittelpunkt unser Hilfsaktivitäten.

Die Kinder, die die Sayuni Schule besuchen, kommen aus ärmlichen Verhältnissen: viele von ihnen sind Voll- oder Halbwaisen, und/oder leben bei Verwandten. Durch den Schulbesuch erhalten die Kinder nicht nur eine gute Basisbildung, sondern auch eine täglich warme Mahlzeit sowie, wenn nötig, medizinische Hilfe. Im "Zion Home" finden außerdem rund 30 Kinder und Jugendliche einen sicheren und liebevollen Platz zum Leben. Individuell und persönlich begleiten Osward und das motivierte Team die Kinder auf ihrem Weg. Jedes Kind soll seinen Platz in der Gesellschaft finden.









An fünf Schultagen pro Woche wird den Kindern an der Sayuni Schule wertvolles Wissen vermittelt. In den Pausen bleibt außerdem genug Zeit für Spiel & Spaß.

"Ich bin selbst in Armut aufgewachsen und weiß, wie schwer es diese Kinder haben. Ich will sie ermutigen, an sich und eine erfolgreiche Zukunft zu glauben. Sie sollen an unserer Schule spüren, dass sie geliebt werden und jemand für sie da ist."

– Osward Obedience, ORA-Projektpartner in Tansania (Foto links)





Trotz seines Wirtschaftswachstums und seiner zahlreichen Touristen gehört Tansania immer noch zu den 30 ärmsten Ländern der Welt. Rund die Hälfte der Bevölkerung lebt in absoluter Armut. Gemeinsam mit der Organisation "Zion Care" setzen wir uns seit 2021 in der Region Arusha im Norden

Tansanias für bedürftige Menschen, allen voran Kinder und Jugendliche, ein. Durch die Förderung von Grundausbildung und Berufsausbildung, Ernährungssicherheit sowie landwirtschaftlichen Aktivitäten möchten wir für zahlreiche Familien neue Perspektiven schaffen.

Ihr Patenkind in Uganda

In Arua, nahe der kongolesischen Grenze im Norden des Landes, setzen wir uns für das Wohl ansässiger Familien sowie aus dem Südsudan geflüchteter Familien ein. In Zusammenarbeit mit dem Team von ORA Uganda und von Project 2-5 begleiten wir Kinder und deren Familien individuell und persönlich auf dem Weg zu einem Leben in Fülle. Die am meisten bedrohten Kinder finden ein neues Zuhause im ORA-Kinderdorf Luku Yesuni. Auch die Kinder im Nazareth Haus sollen nun durch Patenschaften gefördert werden.



Ein Ort der Begegnung, des Lernens und der Freude: Das Nazareth Haus in Arua wurde 2020 eröffnet und soll ein sicherer Hafen für hunderte Familien aus der Nachbarschaft sein. Hier begrüßt das Team von Project 2-5 unter der Leitung von Judith und MacJohn Njiddah Kinder zur Hausaufgabenbetreuung, Frauen zu Selbsthilfe-Seminaren und junge Mädchen zu Empowerment-Kursen. ORA-Patenkinder und deren Familien finden hier Beratung und Begleitung: Jedes Kind soll die Möglichkeit haben die Schule zu besuchen und eine Ausbildung abzuschließen.

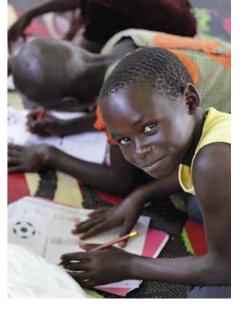




"In vielen Ländern Europas ist es eine Pflicht zur Schule zu gehen, und dafür können wir sehr dankbar sein. Hier in Uganda und in vielen anderen Ländern ist dies ein Privileg, welches meist nur Kinder von Familien mit genügend Einkommen haben. Durch Patenschaften können

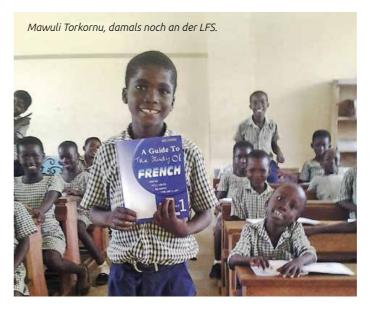
wir auch Kindern eine Chance auf eine bessere Bildung geben, die sonst keine hätten. Außerdem können wir Kinder und ihre Familien jahrelang in ihrer Entwicklung begleiten und unterstützen." - Judith Njiddah, ORA-Projektpartnerin in Uganda







Die Geschichte der Familie Torkornu



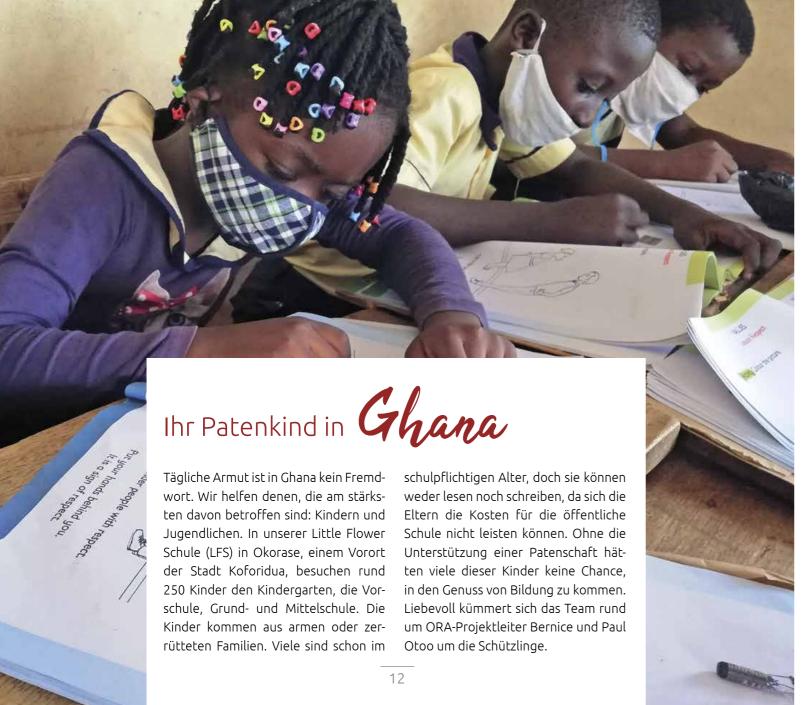


Familie Torkornu lebte lange Zeit unter sehr schlechten Verhältnissen. Der Vater verließ die Familie bereits vor Jahren. Feva, die Mutter, verkaufte am Markt Kenkey, ein lokales Gericht, um damit ein wenig Geld zu verdienen. Doch das reichte bei weitem nicht aus, um für die Familie zu sorgen, oder gar ihre drei Kinder regelmäßig zur Schule schicken zu können. Sie lebten in einer Art Rohbau, welcher nicht ihnen gehörte. Der Besitzer duldete das, konnte aber jeden Tag zurückkommen und das Haus fertig bauen – ohne Rücksicht auf die Familie. So etwas ist in Ghana sehr

üblich. Ständig lebte die Familie in der Angst, aus ihrem Zuhause rausgeworfen werden zu können. Die mittlerweile sechsköpfige Familie wohnte in nur einem Raum, welcher sowohl als Schlafzimmer, als auch als Küche diente. Das Haus hatte keine Türen oder Fenster; sie versuchten diese mit alten Holzbrettern und Plastiktüren zu schließen.

Seit 2016 sind die Brüder Mawuli und Daniel Torkornu im ORA-Patenschaftsprogramm. Dies ermöglichte den Jungen, die Little Flower Schule zu besuchen. Sie erhielten endlich Zugang zu Und auch der Mutter Feva war geholfen! Da ihre Söhne versorgt waren, konnte sie mehr Kenkey kochen und am Markt verkaufen. Später bot sie auch noch gebratenen Fisch an. Nach nur einem Jahr hatte Feva genug angespart um sich ein kleines Stück Land zu kaufen. Ihr neuer Ehemann, den sie vor kurzem geheiratet hat, ist ein Handwerker. Mit seiner Hilfe war es möglich, ein eigenes kleines Häuschen zu bauen. Nun haben Mawuli, Daniel und die Familie genug Platz und müssen sich nicht mehr einen einzigen Raum teilen.

Bildung und einer täglichen Mahlzeit.



Mawuli und Daniel Torkornu

"Eine Geschichte wie die der Familie Torkornu erfüllt uns mit großer Freude. Die Patenschaft sichert den Kindern nicht nur Zugang zu Bildung, sondern schafft es, dass die ganze Familie versorgt werden kann. Die Brüder gehen mittlerweile auf eine neue Schule, die in der Nähe ihres neuen Zuhauses liegt. Die ORA-Patenschaft bleibt jedoch auch weiter-





hin bestehen. Die beiden Jungs haben sich gut in der neuen Schule eingelebt und sind sehr fleißig. Mawuli ist sogar Klassenbester." – erzählen ORA-Projektleiter Bernice und Paul Otoo.





Die Philosophie der Schule: "Every Child Counts" wird von allen Angestellten täglich gelebt. Wir sind der Meinung: Jedes Kind soll in die Schule gehen können. Durch eine ORA-Patenschaft in Ghana können Sie genau das ermöglichen!



Das sagen ORA-Paten



"Mein Motto in Sachen Nächstenliebe: Für ein weiteres Kind muss immer Platz sein. Als Mutter von 5 Kindern weiß ich wie schwer es ist, die Kinder gut durchs Leben zu begleiten. Noch schwieriger ist es, dies zu meistern, wenn grundlegende Dinge fehlen. Deshalb leiste ich meinen Beitrag für Swetha sehr gerne. Ich möchte, dass sie gute Chancen erhält als Frau, ein selbstbestimmtes, glückliches Leben zu führen. Bildung erachte ich dabei für besonders wichtig."

Irene Bergner-Oberndorfer, Künstlerin aus Andorf







"In Österreich genießen wir einen sehr hohen Lebensstandard. Uns allen ist bewusst, dass das nicht überall so ist. Mit meinen Patenschaften in Haiti und Indien will ich einen kleinen Beitrag leisten, und hoffe dadurch den Kindern eine Chance zu geben und ihr schwieriges Leben ein klein bisschen besser zu machen. Mit ORA hab ich eine Organisation gefunden bei der ich sicher weiß, dass meine Unterstützung bei den Kindern ankommt."

Christoph Pechtl aus St. Roman

16



"Die teils sehr persönlichen Briefe meines Patenkindes geben mir so viel zurück. Der Briefkontakt zu meinem Patenkind Richard in Uganda funktioniert dank ORA ausgezeichnet. Ich bin davon überzeugt, dass mein Geld nicht "irgendwo" landet, sondern genau bei meinem Patenkind ankommt und gleichzeitig das gesamte Projekt unterstützt."

Birgit Hofbauer aus Eggerding



Richard, Patenkind von Birgit Hofabuer

Ihre ORA-Projektpatenschaft

Wenn Sie anstelle eines Kindes ein konkretes ORA-Projekt mit einer regelmäßigen Spende unterstützen möchten, dann ist eine ORA-Projektpatenschaft das Richtige für Sie. Sie bestimmen selber, wieviel und für welchen Zweck Sie regelmäßig spenden.

Eine Projektpatenschaft bedeutet wenig Verwaltungsaufwand mit großem Nutzen. Durch regelmäßige Spenden ist es uns möglich, langfristig zu planen sowie spontan auf aktuelle Nöte einzugehen. Wir können laufende Kosten unserer Projekte abdecken, wie etwa die Anstellung einer Krankenschwester, Lehrkraft oder Sozialhelferin. Sie helfen aber auch bei der Finanzierung von Bauprojekten wie eines Schulgebäudes oder von Latrinen. So hilft uns jede ORA-Projektpatenschaft, flexibel und unkompliziert zu helfen.





Katharina Mantler bei einem Projektbesuch in Indien. Dank zahlreicher Projektpatenschaften können dort mehrere Sozialhelferinnen an sieben Projektstandorten angestellt werden.



Schüler aus Lougou in Haiti beim Workshop über Pflanzen und deren Anbaumöglichkeiten



Wenn es Ihnen wichtig ist, dass Ihre Spende dort eingesetzt wird, wo sie aktuell am dringendsten benötigt wird, dann ist eine Projektpatenschaft für **Dringendste Projekte** genau das Richtige. Ihr Geld kann von uns schnell und flexibel dort verwendet werden, wo unerwartet Nöte auftreten. Auch ist es uns dadurch möglich, langfristige Projekte zu planen. Der monatliche Betrag für diese Projektpatenschaft ist frei wählbar.

Mit einer Milchpulverpatenschaft

für Jemen können Sie ab 15 Euro

monatlich Dr. Ashwag Moharram in

ihrer Arbeit unterstützen. Die Ärztin

kämpft unermüdlich für die Kinder in

der Hafenstadt Al Hudaydah und der

umliegenden Region. Mit speziellem

Milchpulver hilft sie unterernährten

Mädchen und Jungen zu Kräften zu

kommen und rettet so zahlreiche

Kinder vor dem Hungertod.





li.: Mit einem Brunnen in Indien verhelfen wir einer gesamten Dorfgemeinschaft zu sauberem Wasser. re.: Mehrmals pro Woche verlassen Hilfsgütertransporte unser Lager in Andorf.





Bildung ist eine Chance, um aus Armut und Benachteiligung auszusteigen. Doch gleicher Zugang zu Bildung ist für viele Kinder in Rumänien nur theoretisch, z.B. wenn die Eltern selber Analphabeten oder in Kriminalität verstrickt sind. Durch eine ORA-Projektpatenschaft für die Kinderarche in Fiatfalva können Beni Schaser und das Team vom Verein "Gemeinsam leben" 60 Kinder liebevoll betreuen, fördern und durch die Kindheit begleiten.







Die Kinder haben oft schon von klein auf schwere Lasten zu tragen. In der Kinderarche finden sie einen sicheren Zufluchtsort. Der tägliche Höhepunkt für die meisten Kinder: eine warme Mahlzeit.



Haiti wird immer wieder von verheerenden Naturkatastrophen erschüttert. Auch das Erdbeben im August 2021 hat das ohnedies arme Land um weitere Jahrzehnte zurückgeworfen. Eine **Projektpatenschaft für Haiti** hilft den Wiederaufbau voranzutreiben. Wir können Schulen bauen und reparieren, medizinische Grundversorgung sichern sowie Landwirtschaftsprojekte und Aufforstung der Wälder angehen.









Ihre Patenschaft bei ORA

Die häufigsten Fragen & Antworten

Was bedeutet eine Kind-Patenschaft bei ORA?

Durch die monatliche Unterstützung eines Paten wird ein Kind und dessen Familie in unser umfassendes Versorgungsprogramm vor Ort einbezogen. Ausbildung, Ernährung, Kleidung und medizinische Hilfe sind gesichert.

Was bedeutet eine ORA-Projektpatenschaft?

Als ORA-Projektpate fördern Sie mit einer regelmäßigen Spende gezielt eines unserer Projekte, das Ihnen am Herzen liegt. Damit ermöglichen Sie die langfristige Entwicklung eines Dorfes oder einer Region zum Guten und helfen uns dabei, spontan auf aktuelle Nöte einzugehen.

Wer kann eine ORA-Patenschaft übernehmen?

Jeder kann eine Patenschaft übernehmen. Auch Familien, Schulklassen, Frauenrunden, Vereine, Unternehmen oder andere Gruppen (Theatergruppe, Seniorenbund, Missionsrunden). Eltern können für ihre Kinder eine Patenschaft übernehmen, Großeltern für ihre Enkelkinder. Gerne kann eine Patenschaft auch als Geschenk für jemand anderen abgeschlossen werden.

Wie viel kostet eine ORA-Patenschaft?

Der monatliche Beitrag für eine **Kind-Patenschaft** beträgt **30 Euro.** Mit diesem Geld wird die Grundversorgung, wie Ausbildung, medizinische Versorgung, Lebensmittel und Kleidung des Kindes sichergestellt. Auch profitiert die gesamte Familie des Patenkindes. Einmal jährlich laden wir die Paten ein, eine freiwillige Sonderspende in der Höhe von 25 Euro

für die Weihnachtsfeier zu tätigen.

Der monatliche Beitrag für eine **Projektpatenschaft** ist grundsätzlich **frei wählbar**.

In welchen Ländern werden ORA-Patenkinder vermittelt?

Derzeit vermitteln wir Kind-Patenschaften in unseren Projekten in Haiti, Ghana, Uganda, Tansania und Indien. Eine Projektpatenschaft kann grundsätzlich für all unsere Projekte oder für bestimmte Zwecke abgeschlossen werden, sei es für Rumänien, Albanien, Indien, Haiti, Tansania, Ghana, Jemen oder auch für "Dringendste Projekte".

Wie werden die Patenkinder ausgewählt?

Die Wahl der Patenkinder erfolgt durch unsere Projektpartner vor Ort. Sie kennen die Gegebenheiten, sind gut vernetzt und informieren sich über die Lebensumstände. Die Kinder werden uns ungeachtet ihres Geschlechts oder Religion als



Patenkinder vorgeschlagen. Voraussetzung ist, dass die Eltern einverstanden sind, das Kind in die Schule geht und die Familie in Armut lebt. Bei der Wahl Ihres Patenkindes berücksichtigen wir gerne Wünsche zum Herkunftsland und zum Geschlecht des Kindes.

Besteht die Möglichkeit zu Briefkontakt?

Ja. Gerne leiten wir Post an das Patenkind und vom Patenkind weiter. Wir sind sehr bemüht, Paten im Briefkontakt zu unterstützen.



Sind Besuche in die Projektländer möglich?

Ja. Wir bitten um eine rechtzeitige Anfrage im ORA Büro. Die Sicherheit des Kindes steht für uns immer im Vordergrund. Eine Einladung und Besuch des Kindes zum Paten nach Österreich ist nicht möglich.

Ist eine Sonderspende an ein Patenkind möglich?

Ja. Sonderzahlungen für das Patenkind z. B. zum Geburtstag sind möglich. Wir bitten um Verständnis, dass die Entscheidung, wofür die Sonderspende für ein Patenkind ausgegeben wird, in Absprache mit unseren Projektpartnern erfolgt. So möchten wir vermeiden, dass ein Kind mit gutgemeinten Geschenken "überschwemmt" wird und Neid entsteht. Daher



Die jährlichen Weihnachtsfeiern, wie hier in Uganda, sind für die Patenkinder etwas ganz Besonderes.

sollten solche Zahlungen in Absprache mit unserem Büro erfolgen. Weiters ist es uns wichtig, dass zu Weihnachten jedes Patenkind ein kleines Geschenk bekommt. Hierfür bitten wir unsere Paten um eine freiwillige Sonderspende von 25 Euro.

Erhalte ich regelmäßig Informationen und Berichte?

Ja. Je nach Projektland erhalten Sie 1 bis 2 Mal im Jahr ein aktuelles Foto Ihres Patenkindes sowie einen Bericht, wie

Fragen & Antworten

es Ihrem Patenkind gesundheitlich geht, wie es ihm in der Schule geht und weitere Informationen. Bei einer ORA-Projektpatenschaft erhalten Sie ebenfalls 1 bis 2 Mal im Jahr einen Bericht, wofür Ihre Spenden eingesetzt wurden.

Wann endet meine Patenschaft für ein Kind?

Schön wäre es, wenn das Patenkind seine Schulausbildung abschließen kann. Manchmal ist es sinnvoll, wenn Kinder nach dem Schulabschluss eine Berufsausbildung oder ein Studium anhängen. Spätestens wenn das Patenkind sich selbst versorgen bzw. ein Einkommen erwirtschaften kann, wird die Patenschaft durch uns beendet. Das Alter des Patenkindes spielt dabei keine Rolle.

ziehen und deshalb die Patenschaft beendet werden muss. Wenn ein Kind sich weigert, die Schule weiter zu besuchen, wird die Patenschaft durch uns beendet.

Wie werden Patenschaftsbeiträge bezahlt?

Am einfachsten und kostengünstigsten ist es, wenn uns eine Einzugsermächtigung (Lastschrift/Abbuchung) vorliegt. Auch kann der Patenschaftsbetrag mit einem Dauerauftrag überwiesen werden.





Kann eine ORA-Patenschaft wieder gekündigt werden?

Ja. Trotz Unterschrift auf dem Formular der Einzugsermächtigung gehen Sie keinerlei rechtliche Verpflichtung ein. Es gibt Es kommt immer wieder vor, dass Familien unerwartet um- keine Kündigungsfrist oder sonstige Formalitäten. Eine Patenschaft kann ohne Angabe von Gründen sofort gekündigt werden. Ein Anruf oder eine E-Mail reichen aus. Im Falle der Kündigung einer Kind-Patenschaft bemühen wir uns, rasch wieder einen neuen Paten für das Kind zu finden.

Sind Patenschaftsbeiträge steuerlich absetzbar?

Ja. Alle Spenden an ORA International können steuerlich geltend gemacht werden. Wir benötigen dazu nur Ihren vollständigen Namen sowie Geburtsdatum.

Kommen meine Spenden auch wirklich an?

Wir verpflichten uns, uns anvertraute Spendengelder effektiv und angemessen zur Erreichung unserer Ziele einzusetzen. Als gemeinnütziger und spendenbegünstigter Verein sind wir jährlichen Kontrollen und Vorschriften durch die Finanzbehörden unterworfen.



Haben Sie weitere Fragen oder interessieren Sie sich für eine Patenschaft? Bitte kontaktieren Sie uns. Wir helfen gerne weiter. Sie erreichen uns unter ora@ora-international.at oder 07766 2180.



Als christliches Hilfswerk setzen wir uns seit 1998 für Menschen in Not weltweit ein. Wir möchten nicht nur von Gottes zu kommen: Liebe reden, sondern sie durch konkrete Hilfe zur Selbsthilfe spürbar und glaubhaft machen. Kinder stehen im Mittelpunkt unserer Bemühungen, denn jedes Kind – egal welchen Geschlechts, welcher Hautfarbe, Religion oder Herkunft verdient eine Chance auf ein freies Leben ohne Armut.

In Zusammenarbeit mit zuverlässigen und kompetenten Partnern in den Projektländern profitieren tausende Kinder, Frauen und Männer von unserer ganzheitlichen Arbeit.

Unser Vereinssitz und unser Büro sind in Andorf, im Bezirk Schärding in Oberösterreich. Darüber hinaus betreiben wir vier ORA-Flohmärkte in Andorf, Mauerkirchen, Grieskirchen und Gallspach. Mit Geldspenden fördern wir gezielt Projekte unter anderen in Albanien, Rumänien, Bulgarien sowie Haiti, Ghana, Uganda, Tansania, Indien und Jemen. An verschiedenen Orten in ganz Österreich sammeln wir Sachspenden, welche wir gezielt an Projekte in Osteuropa weiterleiten.

All unsere Aktivitäten zielen darauf ab, unserer Vision näher

Gemeinsam verändern wir Kinderleben!

Impressum

Verleger und Herausgeber: ORA International Österreich - Gemeinsam verändern wir Kinderleben! gemeinnütziger, christlicher Hilfsverein (ZVR 487549697)

Obmann: Hanspeter Hofinger v.d.I.v.: Katharina Mantler (Geschäftsführung)

Unser Spendenkonto: AT88 4480 0371 5539 0000

Spenden an ORA sind steuerlich absetzbar.



Adresse: Messenbachgasse 1, 4770 Andorf Telefon: 07766/2180

E-Mail: ora@ora-international.at

Fotonachweis: alle Rechte sind im Besitz von ORA International. Abdrucke von Bild und Text sind erwünscht. Bitte holen Sie sich vorab unser Einverständnis.

© ORA International, Jänner 2022, 2,500 Ex.

Gedruckt auf zertifiziertem Papier aus nachhaltiger Waldwirtschaft und kontrollierten

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich/weiblich/divers verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten für alle Geschlechter.



"Wenn ein *Henz* sich um ein anderes müht, ist immer ein *Wunden* dabei." Ernst Wiechert